

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	ECAS_nfreeshe
NO_DOC_EXT:	2020-128992
SOFTWARE VERSION:	9.14.0
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	freese@freese-architekten.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: LSVS / Landessportverband für das Saarlandes

Postanschrift: Herrmann-Neuberger-Sportschule 4

Ort: Saarbrücken

NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Postleitzahl: 66123

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): LSVS / Landessportverband für das Saarlandes

E-Mail: sekretariat@lsvs.de

Telefon: +49 6813879110

Fax: +49 6813879154

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.lsvs.de

Adresse des Beschafferprofils: www.lsvs.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Der Zugang zu den Auftragsunterlagen ist eingeschränkt. Weitere Auskünfte sind erhältlich unter: www.freese-architekten.de

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: FREESE Architekten

Nationale Identifikationsnummer: DE

Postanschrift: Ufergasse 2

Ort: Saarbrücken

NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken

Postleitzahl: 66111

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): FREESE Architekten

E-Mail: wbwlsvs@freese-architekten.de

Telefon: +49 6819926310

Fax: +49 6819926325

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.freese-architekten.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Offizielle Bezeichnung: FREESE Architekten
 Nationale Identifikationsnummer: DE
 Postanschrift: Ufergasse 2
 Ort: Saarbrücken
 Postleitzahl: 66111
 Land: Deutschland
 Kontaktstelle(n): FREESE Architekten
 Telefon: +49 6819926310
 E-Mail: wbwlsvs@freese-architekten.de
 Fax: +49 6819926325
 NUTS-Code: DEC01 Regionalverband Saarbrücken
Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse: www.freese-architekten.de

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Einrichtung des öffentlichen Rechts
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
 Andere Tätigkeit: Selbstverwaltungsorgan des Sports

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
 Realisierungswettbewerb für den Neubau der Halle 40 als Doppel-Sporthalle
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
 Das Präsidium des Landessportverbandes für das Saarland (LSVS) hat in seiner Sitzung am 08.07.2020 beschlossen, einen Realisierungswettbewerb für die Planung des Neubaus einer Doppelsporthalle (Halle 40) auszuschreiben.
 Die bestehende Halle 40 ist eine Spielsporthalle. Sie wurde im Jahre 1973 errichtet. Ursprünglich vorhandene Tribünenplätze für 250 Zuschauer wurden demontiert.
 Im Süden wurde eine ungedämmte Lagerhalle angebaut.
 Die Halle ist stark abgenutzt und zeigt sich in einem schlechten Zustand, der durch "Malersanierungen" im Bereich der Umkleiden nur unwesentlich überdeckt wird. Fehlende Heizung und Lüftung führen zu Schäden

an den eingelagerten Geräten und Matten, Türen sind durch Feuchtigkeit aufgequollen, die Prallwände entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen und sind großflächig beschädigt.
 Aus dem Ende der Nutzungsdauer ergibt sich, die Halle 40 abzureißen und durch einen leistungsfähigen Neubau für Turnen und Sportsport zu ersetzen. Erste Skizzen zur Prüfung der Machbarkeit zeigen, dass bei einer zweigeschossigen Bauweise das geforderte Raumprogramm am Standort realisiert werden kann. Die erforderliche Grundfläche ist nur wenig größer als der Bestand und lässt sich gut auf dem vorhandenen Gelände unterbringen. Die zu erwartenden Eingriffe in das Geländeprofil sind geringfügig.
 Bei einer zweigeschossigen Bauweise mit einer Turnhalle im EG und einer Sportsporthalle im OG kann durch eine geschickte Gestaltung des Volumens eine Vielzahl von Nutzungsvarianten und Raumangeboten entwickelt werden.

Einsendeschluss für Bewerbungen 31.10.2020

Versand der Wettbewerbsunterlagen ab 02.11.2020

Schriftliche Rückfragen bis 14.11.2020

Kolloquium 20.11.2020

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten 15.01.2021

Preisgerichtssitzung voraussichtlich 05.02.2021

Verhandlungsverfahren mit 5 Preisträgern

voraussichtlich 26.02.2021

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit Wohn- und / oder Geschäftssitz in der EU. Die Teilnahmeberechtigung ist durch Nachweis der Kammerzugehörigkeit oder gleichwertigen Nachweis sowie die Vorlage des Nachweises einer bestehenden Haftpflichtversicherung zu erbringen. Die Nachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein. Ferner sind Eigenerklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 42, 45 und 48 VGV mit der Bewerbung einzureichen.
 Eine Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten wird empfohlen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Architekt

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 30

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

BHK Architekten / Saarlouis

CBAG Architekten / Saarlouis

Hepp + Zenner Architekten / Saarbrücken

FLOsundK Architekten / Saarbrücken

Planungsgesellschaft Jörg Kühn mbH / Eppelborn
 dbco / Münster
 Wittfoht Architekten / Stuttgart
 Herrmann + Bosch / Stuttgart
 Numrich Albrecht Klumpp / Berlin

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

- ° Städtebauliche Ordnung
- ° Räumliche und gestalterische Qualität
- ° Funktionalität
- ° Erfüllung des Raumprogramms
- ° Wirtschaftlichkeit

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 31/10/2020

Ortszeit: 18:00

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 02/11/2020

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

IV.3) Preise und Preisgericht

IV.3.1) Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

(jeweils zuzügl. Mwst)

1. Preis 24.000,-- EUR

2. Preis 19.000,-- EUR

3. Preis 14.000,-- EUR

4. Preis 11.500,-- EUR

5. Preis 7.500,-- EUR

Ankäufe 19.000,-- EUR

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Prof. Peter Schürmann / Stuttgart

Dipl. Ing. Bettina Berwanger / St. Wendel

Dipl. Ing. Willi Latz / Püttlingen

Dipl.Ing. Oliver Brünjes / Saarbrücken

Karin Becker / Hauptgeschäftsführerin LSVS

Gottfried Hares / Präsidium LSVS

Dipl. Ing . Alexander Schwehm / Saarländischer Turnerbund

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren****VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Saarlandes

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Ort: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telefon: +49 6815014994

Fax: +49 6815013506

Internet-Adresse: www.wirtschaft.saarland.de

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

30/09/2020